

Nostalgische Kaffeetafel der Riesenbecker Landfrauen

Mit Sammeltasse und Nelkenstrauß

Der Vorstand der Landfrauen um die Vorsitzende Walburga Beulting im nostalgischen Kleid vor der nostalgisch gedeckten Kaffeetafel im Kaminzimmer.

-kro- RIESENBECK. Was als Erbstück in vielen Familien bewahrt wird, erfuhr am Dienstagnachmittag im Hof Lammers ein unerwartetes Comeback. Der Vorstand der Landfrauen hatte zum nostalgischen Kaffeeklatsch eingeladen und entsprechend die Tische nach alter Tradition eingedeckt. Mehr als achtzig Landfrauen fühlten sich sichtlich wohl an den mit weißen und teils bestickten Damasttischdecken und Nelkensträußchen in nostalgischen Vasen dekorierten Tischen. Ebenso kamen weitere Accessoires aus Großmutter Nachlass zu neuen Ehren. Einziger kleiner Stilbruch waren die Thermoskannen, die aus organisatorischen Gründen die schweren Kaffeekannen von einst ersetzten. Viel bewundert wurden die verschiedenen Sammeltassen, die die Frauen zur nostalgischen Kaffeetafel mitgebracht hatten.

Natürlich gehört zu einem Kaffeeklatsch auch Kuchen. Den gab es reichlich zu probieren. Nach alten Rezepten gab es Windbeutel, Kalte Schnauze, Bisquitrolle, Frankfurter Kranz, Prinzregentenkuchen, Piepkuchen und mehr.

Vorsitzende Walburga Beulting hatte sich – stilecht – sogar für ein nostalgisches Kleid entschieden. Sie begrüßte besonders Annette Bucken vom Stadtmuseum Ibbenbüren, die den Frauen alles über Kaffee erzählte.

Das einst sehr teure Getränk, das sich Normalbürger kaum – allenfalls sonntags – leisten konnten, wurde oftmals nur in Päckchen mit 62,5 Gramm gekauft. Die Bohnen wurden in der Kaffeemühle mit Handkurbel gemahlen. Als Kaffeeersatz dienten ansonsten Muckefuck, Linde, Tee und Kaffee Hag. Damit der Ersatzkaffee schwarz wurde, benutzte man Roggen, Gerste, Zichorie und mehr.

Die Referentin Annette Bucken, Mitbegründerin des Stadtmuseums Ibbenbüren, stellte auch das Gebäude vor, in dem das Museum zu finden ist: Es wurde 1892 an der Breiten Straße erbaut und hat den gleichen Bauplan wie die damalige Lindenapotheke in Riesenbeck. 2007 wurde darin das Stadtmuseum eingerichtet. Inzwischen ist das Museumshaus auch eine Außenstelle des Standesamtes Ibbenbüren, die selbst von auswärtigen Brautleuten gern genutzt wird. Jeden Sonntagnachmittag ist das Museum geöffnet.

Die Landfrauen genossen während Buckens Vortrag die ungewöhnliche Kaffeetafel. Da ein Kuchenbuffett zu Großmutter's Zeiten noch nicht üblich war, stand der Kuchen natürlich nach alter Sitte mitten auf dem Kaffeetisch. Im Kaminzimmer konnten sich die „Kaffeeklatsch-Damen“ zudem an einer hübsch gedeckten langen Kaffeetafel erfreuen, auf der weitere Ausstellungsstücke wie Kaffeemützen, Puppenservices und Kaffeemühlen präsentiert wurden. Der Vorstand, der mit weiteren Mitgliedern die Kuchen und Torten gebacken hatte, hatte ganze Arbeit geleistet, was im Lauf des Nachmittags immer wieder zum Ausdruck kam.

Mit einer plattdeutschen Geschichte über das „Köppken Kaffee“ beendete Reinhild Unnerstall den Nachmittag. M. Vorsitzende Walburga Beulting machte schließlich noch auf die nächsten Termine der Landfrauen Reisenbeck aufmerksam: Sie bat die Frauen eindringlich, sich am Plätzchenbacken für den Weihnachtsmarkt am 2. Dezember zu beteiligen. Die nächste Veranstaltung ist der Kreislandfrauentag am Donnerstag, 15. November, um 9 Uhr in Hövels Halle in Saerbeck. Die Weihnachtsfeier ist am 5. Dezember um 14.30 Uhr in der Aula der Sünthe-Rendel-Schule.